



## SCHLOSS LAER

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Hochsauerlandkreis](#) | [Meschede, OT Laer](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Anlage des Schlosses besteht aus einer Vorburg mit Wirtschaftsgebäuden, dem Hauptschloss und der Kapelle. Im Park führt eine aus Gusseisen gefertigte Hängebrücke über der Ruhr.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°20'55.04"N 8°15'24.58"E](#)

Höhe: ca. 260 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

Schloss Laer | Laer 1 | 59872 Meschede



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!



#### Anfahrt mit dem PKW

Autobahn A 46 an der Abfahrt Meschede verlassen und über die B 55 in südlicher Richtung fahren. Am südlichen Stadtrand von Meschede dann links links in Richtung [Arnsberg](#) abbiegen. Von dieser Straße (ehemalige B7) führt ein schmaler Abzweig zum Schloss.

Parkmöglichkeiten nur begrenzt vorhanden.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



#### Eintrittspreise

-



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

nur von öffentlich zugänglichen Orten aus möglich



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
erreichbar

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

kein Grundriss verfügbar

## Historie

1268	Bernolf von Laere, erste Erwähnung (Lehngut des Stifts Meschede)
15./16. Jh.	Besitzer der Anlage sind die Herren von Hanxleden bzw. die Herren von Berninghausen.
1582	Johannes von Ovelacker zu Gevelinghausen ist Besitzer der Anlage.
1602	Heinrich von Westphalen erwirbt die Anlage.
1608	Umbau zum Herrenhaus.
1669	Der Turm erhält das barocke Portal und die welsche Haube.
17. Jh.	Bau der Schlosskapelle St-Johannes-der-Täufer.
1764	Bau der Vorburg und der Wirtschaftsgebäude.
1767	Erneuerung der Kapelle durch den Fürstbischof von Paderborn, Friedrich Wilhelm von Westphalen.
1893	Erneuerung des Herrenhauses.
1945	Ausplünderung des Schlosses, danach Erholungsheim.
1963	Aufgabe des Erholungsheims.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

- Fischer, Ferdy & Toni Anneser - Burgen, die von Bergen blicken, Schlösser, die in Tälern träumen | Münster, 1986.  
Friedhoff, Jens - Theiss Burgenführer: Sauerland und Siegerland | Stuttgart, 2002 | S. 100-101.  
Gorzny, Klaus - Ruhrschlösser | Marl, 2002.  
Kracht, August - Burgen und Schlösser im Sauerland, Siegerland und an der Ruhr | München, o. J.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

